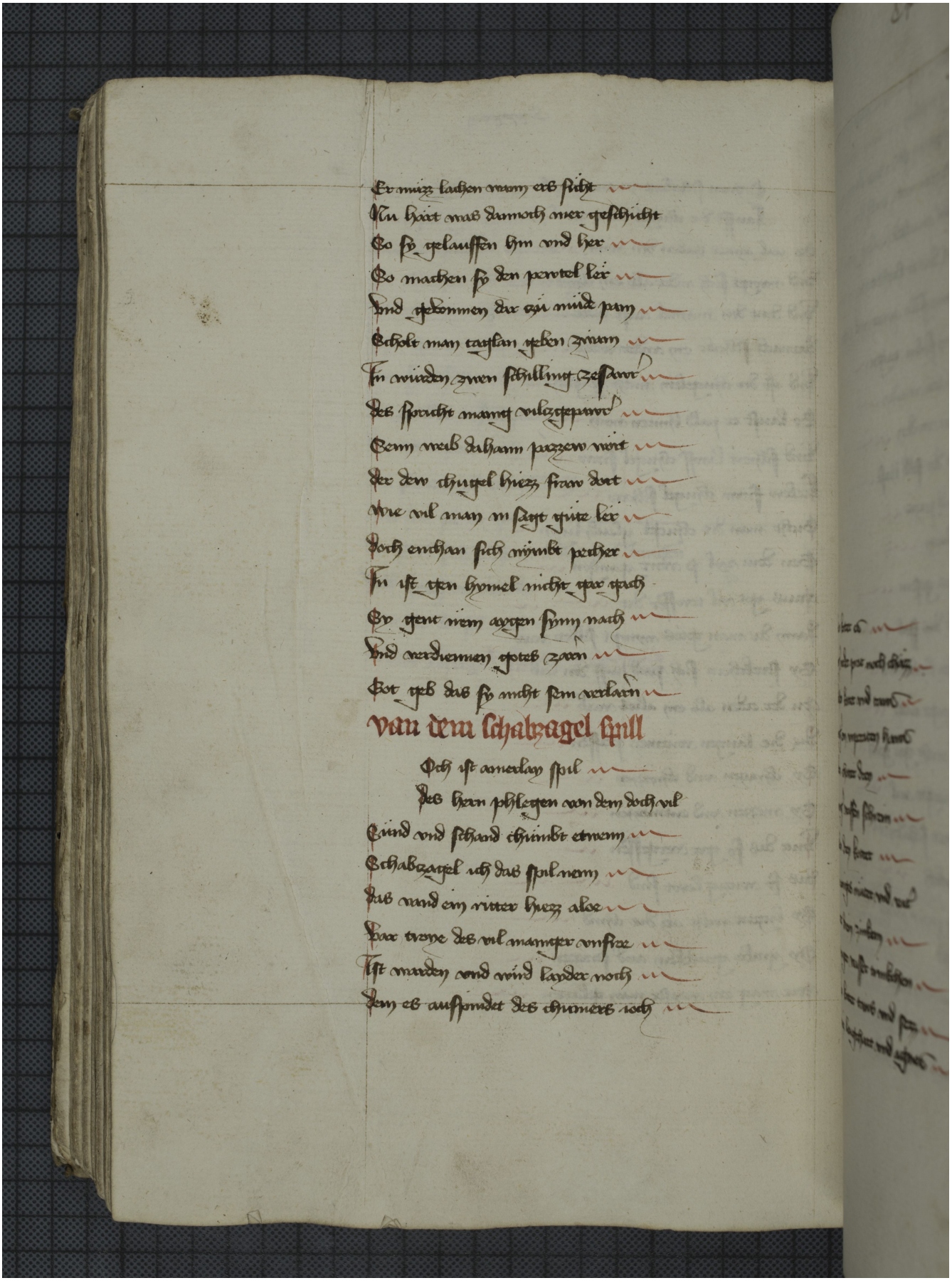
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Er mizz lachen wann es sicht
Nu hört was dumoth mer geschicht
Do sy gelauffen hin und her
Do machen sy den pertel ler
Und gewinnen der ey mit pain
Scholt man tayslan geben zwain
In wurden zwen schilling gesaczt
Des sprachs mancz vilczepawt
Wem weib daheim pazzew wirt
Der dew thurpel hiezz frawn dirt
Wie vil man in saczt gute ler
Doch enchan sich nimbt perher
In ist vben hymel nicht gar gach
Sy gent wem aygen synn nach
Und verdienen gotes zorn
Hot yeb das sy nicht sein verlorn

Von dem schabzagel spil

Dich ist ainerlay spil
Des hirn phlegen von dem doch vil
Kind und schand chumbt etwem
Schabzagel ich das spil nem
Das wand ein ritter hiezz alex
Gar treyne des vil manger ensex
Ist mueden und wind larder noch
Dem es auffsmidet des chumers ioch